A u f m i ch.

Sag', was ist mit dir geschehen?
Sag', was will der Wange Glühen?
Kaum daß ich dich erst gesehen,
Will's zu dir von neuem ziehen.
Bald entzücket, bald verlegen,
Je nachdem im Blick ich's lese,
Aber immer dir entgegen
Drängt's mich aus dem Weltgetöse.
Sag', warum du mir vor Allen
Gleich im ersten Augenblicke
Mußtest mir so sehr gefallen?
Froh gehorch ich dem Geschicke.
Wer kann das Geheimniß finden!
Die Verwandtschaft unsrer Seelen
Läßt sich fühlen, nicht ergründen.
Können nicht zu lieben wählen,
Können uns nicht dessen wehren.
Wie Magnet gen Nord sich wendet,
Fühle ich zu dir mich kehren,
Liebe in mein Herz gesendet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf